



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Verse-Quodlibet

Schmoll, Jakob

St. Wendel, 1820

Klage um Lotte

urn:nbn:de:hbz:466:1-35881

(298)

Klage um Lottie ***

im Frühling 1805.



Früh flutet die Welle des Baches
Durch's blumichte Thälchen hinunter;
Ich seh' izt, mit weinenden Augen,
Ach, Lottchen! — der Scheidenden nach!

Blüh'n Blumen, auf grünem Gestade —
In Menge; doch fließt er mir dunkel,
(So dünn's der verwaifeten Liebe —)
Auch selbst — der Krystallhelle Quell!

Als, Thure, wir, Arm noch in Arme —
Hier traulich die Thäler durchwallten;
Da lachten uns Wiesen und Fluren:
Wir glaubten in — Eden zu seyn!

Es wehten uns sanfter die Lüfte;
Und süßer, melodischer tönten
Der Vögel Gesänge — : sie wiegten,
Im Hayne — uns Liebende, ein!

So flohen Uns Tage und Monde. —
Bald winkte der Herbst — uns zur Freude,
Sein Füllhorn, voll Früchten des Segens —
Zu leeren in Unseren Schoos!

Und heulten die Stürme des Winters;
Erstarrte die Erde im Herzen:
Dann trosteten Wir Stürmen und Kälte,
In Wärme — von Liebe durchglüht!!

Jetzt glänzt — nicht mehr freundlich
die Sonne,
Mir Armen! — Nein! schwarzes Gewölke
Umschleiert ihr thränendes Auge —
Denn, Traute! Du — schiedest von mir!

Nur Seufzer — nur Klagen, entschlüpfen
Dem Munde des einsamen Gatten;
Indessen, der blutenden Wimper —
Die Zähre der Schwermuth, entquillt!

Doch einstens, am Morgen der Erndte —
Lacht heller die Sonne Uns wieder:
Wann dort Wir uns sehen — umarmen,
Auf ewig dann vester vereint!!

(300)

Könn't Gott wohl die Bande ganz
trennen,
Die selbst Er — so innigst geknüpft? —
Nein! — Hoffnung! winkt tröstend
vom Himmel:
„ Hier, seht Ihr Euch wieder —
bey Gott!! „ —



Da
August — der Liebling seiner
Eltern und Großeltern — — als Kind
von 16. Monaten — schon in die
Arme des Todes sank.



„ Der zarten Blume gleicht des Menschen Leben;
„ Sie welkt vom leisen Todeshauch berührt. —
„ Wie — sollt' ich Deinem Ruf zum bessern Leben
„ Du, ew'ge Liebe! — zagend widerstreben,
„ Die, durch den Tod, nur — — zur Vol-
lendung führt! „

J. B.

Die Rose verblühet! — Die Blume ver-
welket! —